



Merkmale: Auffallend schlanke, langbeinige Eidechse mit sehr flachem, in der Wangenregion verbreitertem Kopf, relativ spitzer Schnauze und sehr langem, in

eine feine Spitze auslaufendem Schwanz. Kopf, Rumpf, Gliedmaßen und Schwanz sind oberseits olivfarben, graubraun oder auch bräunlich. Die gesamte Oberseite zeigt eine gleichmäßig verteilte, schwarze Fleckenzeichnung. Die hell- bis dunkelgelbe, seltener auch orangefarbene Unterseite ist ungefleckt, zeigt aber ultramarinblaue Bauchrandschildchen. Männchen kräftiger, mit größerem Kopf, bläulicher Kehle und dickerer Schwanzwurzel. Weibchen manchmal mit bleigrauem Bauch. Kein auffälliges Jugendkleid. Gesamtlänge der Mosoreidechse 150–200 mm, selten bis 220 mm.

Verbreitung: Bewohnt räumlich weit ausein-

anderliegende Gebirgsgegenden in Kroatien, Dalmatien und Montenegro. Kommt in Höhenlagen zwischen 600 und 1400 m vor, steigt aber stellenweise noch höher ins Gebirge.

Lebensraum: *L. mosorensis* besiedelt besonders küstennahe verkarstete Gebirgsstöcke im mediterranen Klimabereich, z. B. das Mosor- und Biokovo-Massiv. Sie dringt jedoch stellenweise auch recht weit in das Landesinnere vor, z. B. bei Gacko (70 km) und im Durmitor-Gebiet (90 km).

Lebensweise: *L. mosorensis* zeigt ein ähnliches Verhalten wie die Spitzkopf-Eidechse, ist aber in der Regel viel scheuer als diese. Da die Mosoreidechse ihre Winterquartiere erst im April/Mai verläßt, setzt die Paarungszeit entsprechend spät ein. Ihr Fortpflanzungsverhalten ist fast unbekannt, und von ihrer Ernährungsweise weiß man nur, daß die Art mit ihrer schlanken Schnauze Insekten aus Gesteinspalten zieht. Die Mosoreidechse ist wohl die seltenste Eidechse Europas. Es wird angenommen, daß sie im Aussterben begriffen ist.

